

# REICHENBACHIA

STAATLICHES MUSEUM FÜR TIERKUNDE IN DRESDEN

Bd. 4

Ausgegeben: 11. November 1964

Nr. 2

## Neue Liodidae aus dem Nahen Osten II.

(Coleoptera, Liodidae)

mit 11 Figuren

JOSEF H L I S N I K O V S K Ÿ  
Prag

### **Hydnobius klapperichi sp. n.**

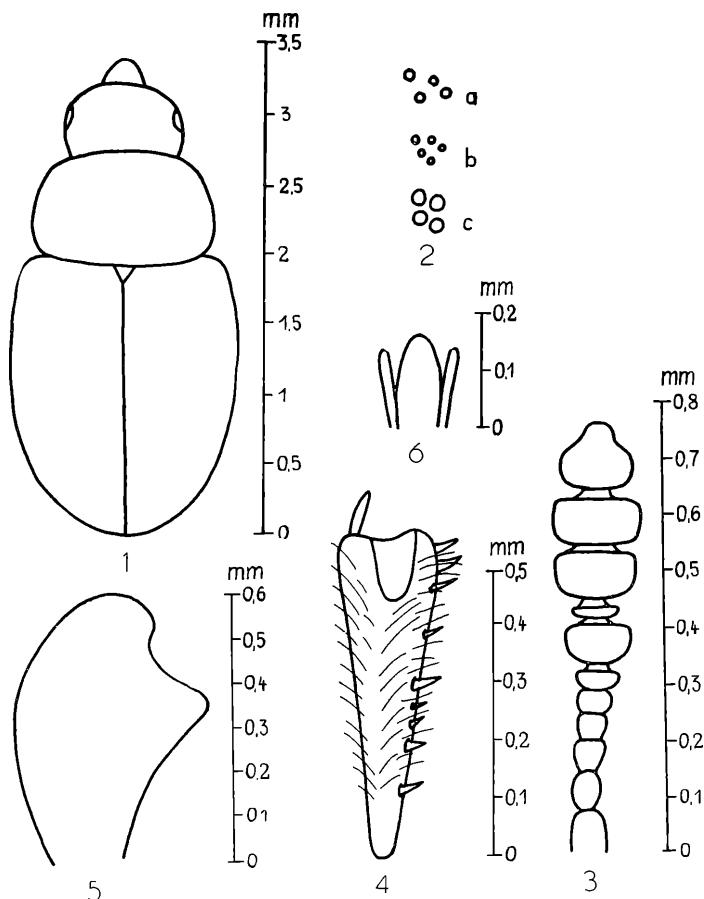
Körper länglichoval, mäßig gewölbt. Kastanienbraun, Taster, Tarsen und Fühlergeißel rotgelb, Fühlerkeule schwarz.

Kopf groß, gewölbt, um ein Drittel breiter als einschließlich der Mandibeln lang, nur um ein Drittel schmäler als das Halsschild breit. Clypeus durch eine deutliche Bogenlinie von der Stirn abgesetzt, am Vorderrand nach innen ausgebuchtet. Oberlippe kurz, aber vorn tief eingeschnitten; Seitenlappen dicht goldig befranzt. Seiten der Stirn schmal abgesetzt und aufgebogen. Augen klein, rundlich, abgeflacht, aus der seitlichen Kopfwölbung nicht vortretend. Stark, ziemlich dicht punktiert; die Punkte stehen  $1\frac{1}{2}$ —2 Durchmesser voneinander gegenseitig entfernt; dazwischen äußerst fein, zerstreut punktiert, nicht genetzt. Fühler ziemlich dick, kurz, nur wenig über den Vorderrand des Halsschildes reichend; Keule länger als die Geißel: 1. Glied tonnenförmig, nur wenig dicker als das 2., welches länger ist als das 3.; 4. und 5. allmählich kürzer und breiter; 6. quer, eineinhalbmal so breit wie lang; 7. napfförmig, quer; 8. klein, linsenförmig, mehr als doppelt so breit wie lang; 9. quer, schmäler als das 10., welches fast doppelt so breit wie lang ist; Endglied knopfförmig, schmäler als das vorhergehende.

Halsschild gewölbt, mehr als ein Drittel breiter als lang, die größte Breite liegt etwa am letzten Drittel; schmäler als die Flügeldecken. Vorderrand mäßig gerundet vorgezogen, fein gerandet. Von der Seite gesehen, ist der Seitenrand, der deutlich gerandet ist, von der Hinterecke zunächst gerade, dann nach vorn leicht gerundet; die Vorderecke ist fast rechtwinklig, abgerundet, nicht vorgezogen. Hinterrand flach gerundet, gerandet. Etwas schwächer als der Kopf, aber tief eingestochen punktiert; die Punkte stehen einen halben bis einen Durchmesser voneinander gegenseitig entfernt; oberhalb des Schildchens befindet sich eine kleine, punktlose Fläche.

Schildchen klein, ebenso stark und dicht punktiert wie das Halsschild.

Flügeldecken langoval, mit fast parallelen Seiten, hinter der Schulter nicht



*Hydnobius klapperichi* sp. n., 1: Gesamtanblick des Männchens — 2: Struktur, a. Kopf, b. Halsschild, c. Flügeldecken — 3. Fühler — 4. Rechte Vorderschiene — 5. Rechter Hinterschenkel des Männchens — 6. Aedoeagus

eingebuchtet. Nahtstreifen reicht bis zur Basis. Seitenrand fein abgesetzt, von oben überall gleichmäßig sichtbar, ganz mit feinen, kurzen, hellen Borsten bestanden. Grob, gleichmäßig punktiert, so daß die Punktstreifen nicht zu sehen sind, nur im Abfall sind sie deutlich. Nicht genetzt.

Beine Vorderschienen flach, nach vorn leicht dreieckig erweitert, kurz hell behaart, außen kurz bedornt. Mittelschienen lang, verkehrt kegelförmig, sehr kurz, aber dicht bedornt.

Männchen Vordertarsen kaum, Mitteltarsen mäßig erweitert. Hinterschenkel am letzten Drittel mit einem großen, dreieckigen Zahn (Schenkelbreite zur Zahnhöhe verhält sich wie 2:1). Aedoeagus sehr kurz, Spitze breit abgerundet. Parameren ziemlich dick.

Länge 2,8–3,3 mm. Breite: 1,24–1,56 mm.

Verbreitung Sarakanda Gebirge, 3600 m, Badakschan, NO-Afghanistan, 23. 7. 53, leg. J. KLAPPERICH 1 ♂ Holotypus, in coll. KLAPPERICH; Sarakanda Gebirge, 4200 m, Badakschan, NO-Afghanistan, 29. 7. 53, leg. J. KLAPPERICH 1 ♀ Allotypus, in coll. HLISNIKOVSKÝ; Achmede Dewane, 2700 m, Bashgultal, Nuristan, O-Afghanistan, 23. 7. 52, leg. J. KLAPPERICH 1 ♀ Paratypus, in coll. KLAPPERICH.

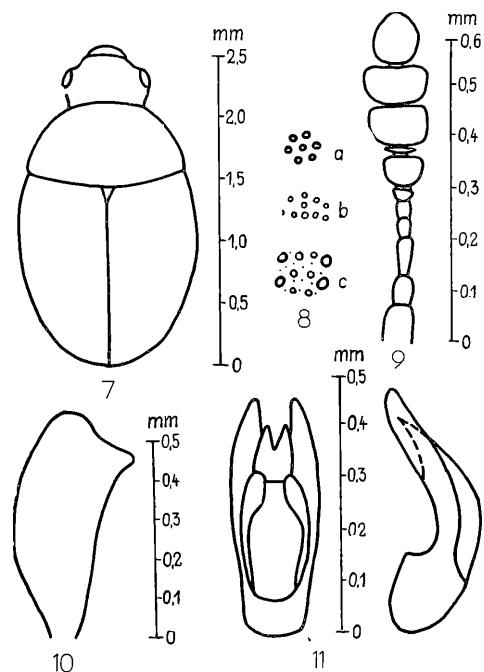
Dem erfolgreichen Sammler zu Ehren benannt.

Sehr nahe verwandt mit *Hydnobius parallelus* RTT., der mir als Type aus dem Mus. Budapest vorlag. Die Art unterscheidet sich durch das schmälere Halsschild und dessen feinere und dichtere Punktierung. Der Kopf ist bei *parallelus* dichter und einfacher punktiert. Die Flügeldecken sind bei *parallelus* hinter den Schultern ausgebuchtet und anders, viel stärker punktiert. Der Aedoeagus und der Zahn am Hinterschenkel (Schenkelbreite zu Zahnhöhe verhält sich wie 3:1) sind beim Männchen des *parallelus* anders; Aedoeagus ist groß, zugespitzt, Parameren sind länger.

### Cyrtusa afghanistana sp. n.

Oval, gewölbt, glänzend, Taster und Fühlergeißel gelbrot, Fühlerkeule angerauht. Kopf flach gewölbt, an den Augen um ein Drittel breiter als einschließlich der Mandibeln lang, breiter als die halbe Halsschildbasis. Clypeus von der Stirn nicht gesondert, vorn gerade. Oberlippe lang, am Vorderrand tief eingebuchtet. Stirn seitlich vor den Augen über der Fühlereinlenkstelle fein gerandet, nicht wulstig, mit je 2 großen Punkten. Augen groß, rundlich, mäßig gewölbt, aus der seitlichen Kopfwölbung kaum vortretend; hinter den Augen mit sich verengenden Schläfen, die etwa halb so lang wie die Augen und kurz beborstet sind. Stark, dicht punktiert, die Punkte stehen um etwa einen halben Durchmesser gegenseitig entfernt; nicht genetzt. Fühler kurz, kaum bis zum ersten Viertel des Halsschildes reichend; Keule wenig stark, fast so lang wie die Geißel: 1. Glied walzenförmig, dicker und länger als das 2., welches dicker, aber kürzer als das nächste ist; 3. keulenförmig, länger als das vierte und fünfte zusammen, welche gleich lang und gleich dick sind; 6. breiter als lang; 7. becherförmig, breiter als lang; 8. linsenförmig, normal nicht sichtbar; 9. und 10. becherförmig, fast von gleicher Länge, das 10. ist aber breiter als das 9.; Endglied klein, schmäler als das 10., nur wenig breiter als lang, stumpf zugespitzt.

Halsschild ziemlich gewölbt, um ein Drittel breiter als lang; die größte Breite an der Basis; nach vorn gerundet verengt. Vorderrand in der Mitte gerundet nach vorn gezogen, äußerst fein gerandet. Von der Seite gesehen, ist der Seitenrand von der Hinterecke bis ins erste Drittel gerade, dann im zweiten und dritten Drittel gerundet verengt, deutlich gerandet; die Vorderecke ist abgerundet, nicht vorgezogen. Die Hinterecke abgestumpft. Der Hinterrand breit gerundet, nicht gerandet, vor der Hinterecke leicht ausgebuchtet. Etwas schwächer und weitläufiger als der Kopf punktiert, gegen die Hinterecken stärker und dichter; die Punkte stehen einhalb bis zwei Durchmesser voneinander gegenseitig entfernt, dazwischen mikroskopisch fein, zerstreut punktiert. An den Seiten ohne Punktreihen.



*Cyrtusa afghanistana* sp. n., 7. Gesamtanblick des Männchens — 8: Struktur, a. Kopf, b. Halsschild, c. Flügeldecken — 9. Fühler — 10. Rechter Hinterschenkel des Männchens — 11. Aedoeagus

Schildchen klein, dicht, aber feiner als das Halsschild punktiert.

Flügeldecken eiförmig, wenig gewölbt, länger als zusammen breit, eindreiviertelmal so lang wie das Halsschild. Die Punktreihen unterscheiden sich nur wenig von der Punktierung der Zwischenräume, die etwa so fein ist wie die des Kopfes; die Punktreihen reichen bis zur Basis, die 8. Reihe ist deutlicher; der Nahtstreifen reicht bis ins erste Viertel; zwischen diesen Punkten stehen mikroskopisch feine Punkte. Der Seitenrand ist fein abgesetzt und mit kurzen, hellen Borsten bestanden.

Beine Vorderschienen gegen die Spitze wenig erweitert, auf der Außenkante mit wenig starken Borsten besetzt. Mittelschienen stark gekrümmmt, auf der Außenkante sehr stark bedornt, Hinterschienen verkehrt kegelstumpfförmig, wenig erweitert; Enddorn nicht länger als das 1. Hintertarsenglied.

Mittelbrust nicht gekielt. Mittelhüften durch eine breite, zungenförmige Verlängerung der Hinterbrust weit getrennt. Hinterbrust gegen die Seiten im Vorderteil stark punktiert, während die untere Hälfte fein oder unpunktiert ist. Epipleuren glatt, den Außen- und Innenrand säumen grobe Punkte. Bauchsegmente fein, seicht punktiert, nicht genetzt, ebenso sind Hinter- und Mittelbrust glatt.

Männchen Vordertarsen kaum, Mitteltarsen stark erweitert. Hinterbrust in der Mitte mit schüsselförmiger Vertiefung. Hinterschenkel an der unteren Apikal-

ecke in einen dreieckigen Zahn ausgezogen (Schenkelbreite zur Zahnhöhe verhält sich wie 2:1). Aedoeagus sehr kurz, an der Basis röhrenförmig, nach vorn verflacht und erweitert; mit zwei lappenförmigen Erhöhungen an den Seiten, die sich gegen das Ende nach innen erweitern; Spitze gabelförmig. Parameren flach, innen ausgehölt, dem Körper angepaßt, an der Spitze länger als der Körper.

Länge 1,88–2,43 mm. Breite: 1,22–1,40 mm.

Verbreitung Achmede Dewane, 2700 m, Bashgultal, Nuristan, O-Afghanistan, 23. 7. 52 leg. J. KLAPPERICH 1 ♂ Holotypus, in coll. KLAPPERICH. Kamdesch, 2000 m, Bashgultal, Nuristan, O-Afghanistan, 16. 7. 52 leg. J. KLAPPERICH 1 ♀ Allotypus, in coll. HLISNIKOVSKÝ.

Die Art steht einzig in der Gattung da und dürfte voraussichtlich eine eigene UnterGattung bilden. Die Fühlerkeule ist nicht so dicht wie normal; die Mittelschienen sind stark gekrümmmt und die Hinterschienen verkehrt kegelförmig. Das Männchen hat eine schüsselförmige Fläche in der Mitte der Hinterbrust, und der Aedoeagus hat eine in dieser Gattung ungewöhnliche Form.

Herr J. KLAPPERICH sammelte noch folgende Arten:

*Liodes* (s. str.) *pseudodubia* HLISN.

Walang, 2520 m, Salangtal, Hindukusch, O-Afghanistan, 29. 9. 52 1 ♂ Batausar, 2550 m, Salangtal, Hindukusch, O-Afghanistan, 10. 10. 52 1 ♀ Pagmangebirge, 3400 m, O-Afghanistan, 27. 8. 53, 1 ♂; Pagmangebirge, 300 m, 28. 8. 53, 1 ♀

*Liodes (Oosphaerula) afghana* HLISN.

Kandahar, 950 m, S-Afghanistan, 22. 2. 53, 1 ♀

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Reichenbachia](#)

Jahr/Year: 1964-1965

Band/Volume: [4](#)

Autor(en)/Author(s): Hlisnikovsky Josef

Artikel/Article: [Neue Liiodidae aus dem Nahen Osten II. \(Coleoptera, Liiodidae\) 9-13](#)